

„NUR DER HIMMEL UND WIR“

Dania D'Eramo



Projektüberblick

<i>Schwerpunkt</i>	Gemeinsames Übersetzen von Gedichten ins Deutsche als Zweitsprache
<i>Format</i>	Workshop, 6 Termine à 3 Stunden (à 60 Minuten), einmal wöchentlich
<i>Leitung</i>	Dania D'Eramo
<i>Kooperationspartner</i>	Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Straße 9, 53113 Bonn
<i>Zielgruppe</i>	Arabisch sprechende Frauen mit Fluchtgeschichte (Sprachniveau A2)
<i>Teilnehmende</i>	max. 12

Konzept

Das literarische Übersetzen in der Gruppe als Mittel zu einer spielerisch-kreativen Auseinandersetzung mit Deutsch als Zweitsprache: Das ist der Schwerpunkt der Workshopreihe.

Mit einer Gruppe von arabisch sprechenden Frauen mit Fluchterfahrung, die Deutsch erst im Erwachsenenalter gelernt haben, wird an der gemeinsamen Übertragung von ausgewählten Gedichten aus dem Arabischen gearbeitet. Dabei soll die Reflexion über Aspekte der Grammatik und Rechtschreibung eine untergeordnete Rolle spielen. Ziel der Workshopreihe ist es, kreative Impulse und Leichtigkeit in Bezug auf den Umgang mit der Zweitsprache zu vermitteln. Eine sprachliche, normative Bewertung der Ergebnisse ist nicht vorgesehen – Beobachter des Prozesses und seiner Ergebnisse ist „nur der Himmel“, um den Gedichtband zu zitieren, der der Workshopreihe ihren Titel gibt (siehe Bibliographie).

So ist die Workshopleiterin selbst keine deutsche Muttersprachlerin und teilt mit den Teilnehmerinnen die Erfahrung des täglichen „Dolmetschens“. Die Herausforderung des kreativen Suchens von Wegen in die Fremdsprache ist somit für die Lehrende und die Lernenden gleich. Dabei kommt es hier zu einem Rollentausch bei den Teilnehmerinnen und gegenüber der Dozentin: Da Arabisch die Ausgangssprache ist, sind die Teilnehmerinnen als Einzige Muttersprachlerinnen. Sie erleben die umgekehrte Rolle ihres Alltags: Nun sind sie wieder diejenigen mit der Sprachkompetenz. Diese Kompetenz bildet die Basis für den Übersetzungsprozess.

Sprachrohr und Vermittelnde zwischen den Rollen der Teilnehmerinnen – Muttersprachlerinnen und Lernende des Deutschen als Zweitsprache – ist die Workshopleiterin. Als Übersetzerin und Literaturpädagogin stellt sie ihre zwanzigjährige biografische und berufliche Erfahrung und Expertise in Bezug auf die Zweitsprache dem Prozess begleitend zur Verfügung. Aus diesem Zusammenspiel wird die Fachkompetenz der Teilnehmerinnen gefördert und gefordert. Als Autorin, die auch auf Deutsch schreibt, ist sie geübt, mit der Zweitsprache kreativ umzugehen, und kann diverse Impulse für Übertragungsstrategien vermitteln. Gemeinsam mit ihr sollen die Teilnehmerinnen ihren Fundus an Sprachkenntnissen der deutschen Sprache aktivieren und kreativ einsetzen.

Als Ausgangstext wurde Lyrik gewählt, da sie per se eine gewisse Freiheit sowie spielerische Elemente enthält. Selbst bei der Übersetzung lässt die Gattung einen gewissen Spielraum zu: Ob Interlinearversion oder ausgearbeitetere Übertragung, in der Rhythmik, Klänge und Bilder von den Teilnehmerinnen genauer in den Fokus genommen werden, alles soll erlaubt sein. Neben den von den Teilnehmerinnen mitgebrachten Gedichten soll hauptsächlich aus dem Programm des mehrfach prämierten französischen Verlags „Le port a jauni“ ausgewählt werden (<http://www.leportajauni.fr/>; siehe Bibliographie). Die Gedichtbände des Verlags, die sowohl Kinderreime als auch längere Kompositionen enthalten, zeichnen sich durch ihren hohen Qualitätsanspruch aus, die sich auch in den Illustrationen widerspiegelt.

Handlungsprodukt der Workshopreihe bildet ein selbstgestaltetes arabisch-deutsches Poesiealbum mit den übersetzten Gedichten und ihren Originalen. Diese praktisch-künstlerische Arbeit ermöglicht eine zusätzliche Aneignung der Zweitsprache. Das Festhalten der Ergebnisse im Poesiealbum verleiht dem selbstständigen Lernprozess eine besondere Bedeutung. Im Anschluss werden die Alben reflektiert, wodurch der Lernfortschritt wahrgenommen werden kann.

Die Teilnehmerinnen erfahren ferner mehr über eine Tradition, die früher in Deutschland sehr verbreitet war und die sie heute möglicherweise durch die Freundschaftsbücher ihrer Kinder kennen. Im Album sollen Blankoseiten vorgesehen werden, so dass es Raum für eine Fortführung gibt. Eine Abschlussausstellung ermöglicht eine Reflexion zur gesamten Reihe.

Zielgruppe

Erwachsene Zugewanderte können sich in der Regel nur innerhalb von Integrationskursen mit der Sprache des Ankunftslandes ausführlich auseinandersetzen. Danach ist das Angebot für

Erwachsene im Bereich der kulturellen Bildung unterrepräsentiert oder wird wenig wahrgenommen. Dies bedeutet häufig, dass die Entwicklung der Zweitsprache – und somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – stagniert. Besonders bei Frauen ist das der Fall, da sie hauptsächlich innerhalb der eigenen Familie bzw. Gemeinschaft bleiben. Die Hemmschwelle gegenüber der Zweitsprache bleibt bei ihnen in der Regel hoch.

An diese Frauen richtet sich die Workshopreihe. Die Teilnehmerinnen werden sich dabei in einer ganz anderen sprachlichen Rolle als üblicherweise im interkulturellen Alltag erfahren und dadurch mehr Selbstvertrauen erlangen. Die Gruppenarbeit ermöglicht zudem Synergieeffekte zwischen den Teilnehmerinnen, die auch persönlichkeitsstärkend sind und auf ihr Selbstvertrauen fördernd wirken.

Die Gruppe von Frauen existiert zum Teil bereits seit März 2022 und besucht die von Dania D'Eramo geleitete Schreibwerkstatt im Haus Mondial. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem biografischen Schreiben. Die Gruppe besteht zur Zeit hauptsächlich aus Frauen, die 2015/16 von Syrien nach Deutschland geflüchtet sind. Alle haben Integrationskurse besucht und mindestens A2-Sprachniveau.

Ziele und Wirkungen

- Kompetenzorientierte Aneignung der Zweitsprache durch den kreativ-praktischen Vorgang des gemeinsamen Übersetzens in die Zweitsprache
- Facettenreiche Förderung der Sprachkompetenzen
- Wahrnehmung des eigenen kreativen Potentials im Umgang mit der Zweitsprache
- Stärkung des Selbstbewusstseins in Bezug auf die Zweitsprache und Überwindung von Hemmschwellen
- Stärkung des Selbstvertrauens in die eigenen Sprachkompetenzen
- Erfahrung von Leichtigkeit und Spaß in Bezug auf die Zweitsprache
- Reflexion der eigenen Erfahrung als „ständige Dolmetscherin“ zwischen den Sprachen und Kulturen
- Abwechslung durch die Lyrik, im Sinne eines komplexen Sprachzugangs, der über die Sprache des Alltags hinausgeht
- Empowerment von Frauen, die im gesellschaftlichen Kontext eher eine marginalisierte Position haben
- Interkultureller Austausch und Stärkung interkultureller Kompetenz

Innovatives Element

Abgesehen von den klassischen Integrations- und Sprachkursen sind Angebote für erwachsene Zugewanderte in der kulturellen Bildung unterrepräsentiert. Darüber hinaus haben die Teilnehmerinnen in der Übersetzungs-Workshopreihe als einzige Muttersprachlerinnen der Ausgangssprache eine aktive Rolle im Prozess und erleben sich anders als im interkulturellen Alltag.

Zum Verlag „Le port a jauni“

Der kleine französische Verlag veröffentlicht arabisch-französische Publikationen (<http://www.leportajauni.fr/>). Sein Programm ist mehrfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit der Special Mention des BOLOGNA RAGAZZI AWARDS 2022. Die Gedichte sind Kinderreime oder aber auch längere Texte, die sich diversen Themen widmen. Die wundervoll illustrierten Bände zeigen den hohen Qualitätsanspruch des Verlags, der gerade bei bilingualen Publikationen häufig fehlt. Für viele der Texte stehen aufwendig produzierte Vertonungen in beiden Sprachen auf der Homepage des Verlags zur Verfügung. Diese sollen in der Workshopreihe Inspiration für die Vertonung der Übersetzungen.

Bibliographie

Annie Agopian, *Juste le ciel et nous*. Le port a jauni 2022

Pierre Soletti, *Poèmes par-dessus les toits*. Le port a jauni 2021

Edith Azam, *Poèmes en peluches*. Le port a jauni 2021

ABLAUF
WORKSHOP 1

Vorstellungsrunde

(Sitzkreis; 20 Min.)

*

Gespräch über die Hauptmerkmale der Workshopreihe

(Sitzkreis; 20 Min.)

- a. Übersetzen/Dolmetschen als tägliche Lebenssituation
- b. Was ist Lyrik? In der Gruppe werden die Merkmale von Lyrik erarbeitet. Im Gespräch findet eine Reflexion über das biografische und kulturelle Verhältnis der Teilnehmerinnen zur Lyrik.

*

Sprach-poetisches Warm-Up: Das verdichtete Selbstporträt

(Einzelarbeit, Sitzkreis; 30 Min.)

Jede Teilnehmerin erhält einen Fragebogen in deutscher Sprache mit Sätzen, die sie vervollständigen muss:

1. *Wäre ich eine Farbe, wäre ich ...*
2. *Wäre ich eine Blume, wäre ich ...*
3. *Wäre ich ein/e ... (Lieblingstier), würde ich ...*
4. *Wäre ich ein/e ... (Lieblingspflanze), würde ich ...*
5. *Wäre ich ein Fluss, würde ich ...*
6. *Wäre ich ..., würde ich ...*

Jede Teilnehmerin liest am Ende vor und stellt sich damit der Gruppe vor.

*

Pause

*

Gemeinsames Anhören der Verlagsvertoningen

(Sitzkreis, Gruppenarbeit; 15 Min.)

Vorstellung der ersten Gedichte aus *Poèmes en peluches*.

*

*

Übersetzung

(Sitzkreis, Gruppenarbeit; 70 Min.)

- a. Auswahl: In der Gruppe werden die vorgespielten Gedichte besprochen. Eine Auswahl, die übersetzt werden soll, wird festgelegt.
- b. Lesung: Die gewählten Gedichte werden vor der Übertragung durch die Teilnehmerinnen vorgelesen und der Inhalt auf Deutsch kurz zusammengefasst.
- c. Wortsammlung: Bei jedem Gedicht wird zunächst geschaut, welche Wörter die Teilnehmerinnen direkt ins Deutsche übersetzen können. Diese werden groß auf Karteikarten geschrieben.
- d. Übertragung: Satz für Satz suchen Teilnehmerinnen und Referentin nach möglichen Übersetzungen. Zur Verfügung stehen Wörterbücher, freie Übersetzungssoftwares und Thesauri. Es wird über Synonyme und Kontextualisierung gesprochen. Die Teilnehmerinnen werden für die Problematik maschinellen Übersetzens sensibilisiert, indem Beispielsätze durch Software übersetzt werden.

*

WORKSHOP 2

Sprach-poetisches Warm-Up: Lieblingswörter

(Einzelarbeit, Sitzkreis; 20 Min.)

Die Teilnehmerinnen gestalten Steine mit ihren Lieblingswörtern, einen auf Deutsch und einen auf Arabisch. Alle Steine werden anschließend auf einem Tisch ausgestellt. Gemeinsam wird nach lustigen, möglichen oder unmöglichen, ein- oder zweisprachigen Wortkombinationen gesucht. Die Ergebnisse werden auf Karteikarten notiert und an die Wand gehängt.

*

Kreatives Lektorat

(Gruppenarbeit; 30 Min.)

Die Übersetzungen aus der ersten Sitzung werden vorgelesen. Eventuelle Änderungen werden in der Gruppe diskutiert und vorgenommen.

*

Gemeinsames Anhören der Verlagsvertonungen

(Sitzkreis, Gruppenarbeit; 20 Min.)

Vorstellung der Gedichte aus *Poèmes par-dessus les toits*.

*

Pause

*

Übersetzung

(Sitzkreis, Gruppenarbeit; 60 Min.)

- a. Auswahl
- b. Lesung
- c. Wortsammlung
- d. Übertragung

*

Bindung des Poesiealbumheftes

(Einzelarbeit; 30 Min.)

Jede Teilnehmerin bereitet das eigene Heft vor. Es wird gefalzt und geheftet (koptische Bindung).

*

WORKSHOP 3

Sprach-poetisches Warm-Up: Schnipselgedichte

(Partnerarbeit, Sitzkreis; 20 Min.)

Den Teilnehmerinnen stehen diverse Zeitschriften zur Verfügung. Aus Überschriften gestalten sie zu zweit Schnipselgedichte, die später ins Poesiealbum geklebt werden können.

Die Ergebnisse werden an die Wand gehängt und zusammen vorgetragen.

*

Kreatives Lektorat

(Sitzkreis; 20 Min.)

Übersetzungen der dritten Sitzung werden vorgelesen. Eventuelle Änderungen werden in der Gruppe diskutiert und vorgenommen.

*

Vertonung

(Gruppenarbeit; 40 Min.)

Die Gedichte auf Arabisch und ihre Übersetzungen werden durch die Teilnehmerinnen vorgelesen und aufgenommen.

*

Pause

*

Übersetzung von Juste le ciel et nous (I)

(Sitzkreis; 60 Min.)

- a. Lesung
- b. Wortsammlung
- c. Übertragung

*

Gestaltung des Poesiealbums

(Einzelarbeit; 40 Min.)

Das Schnipselgedicht sowie weitere Texte werden eingetragen und die Seiten frei gestaltet.

*

WORKSHOP 4

Sprach-poetisches Warm-Up: Redewendungen

(Sitzkreis, Paararbeit; 20 Min.)

Auf Karteikarten sind deutsche Redewendungen notiert. Diese werden erläutert und besprochen. In Zweiergruppen wird nach Pendants auf Arabisch gesucht, die dann vor der Gruppe vorgetragen und erklärt werden.

*

Kreatives Lektorat

(Gruppenarbeit; 30 Min.)

*

Vertonung

(Gruppenarbeit; 40 Min.)

*

Pause

*

Übersetzung von Juste le ciel et nous (2)

(Sitzkreis; 60 Min.)

*

Gestaltung des Poesiealbums

(Einzelarbeit; 40 Min.)

*

WORKSHOP 5

Sprach-poetisches Warm-Up: Bildgedichte

(Sitzkreis, Einzelarbeit; 20 Min.)

Bildkarten regen dazu an, kurze Gedichte frei zu schreiben. Diese werden dann vorgetragen.

*

Kreatives Lektorat

(Gruppenarbeit; 20 Min.)

*

Vertonung

(Gruppenarbeit; 30 Min.)

*

Pause

*

Übersetzung von Juste le ciel et nous (3)

(Sitzkreis; 60 Min.)

*

Gestaltung des Poesiealbums

(Einzelarbeit; 40 Min.)

WORKSHOP 6

Übersetzung eines mitgebrachten Gedichts

(Einzelarbeit; 30 Min.)

Nachdem jede Teilnehmerin das mitgebrachte Gedicht (oder den Songtext) vorgelesen und den Inhalt auf Deutsch kurz wiedergegeben hat, erarbeitet jede für sich eine mögliche Übersetzung ins Deutsche. Diese wird dann vor der Gruppe vorgelesen. Gemeinsam werden schwierige Stellen besprochen und es wird nach möglichen Lösungen gesucht.

*

Kreatives Lektorat

(Gruppenarbeit; 20 Min.)

*

Vertonung

(Gruppenarbeit; 30 Min.)

*

Pause

*

Gestaltung des Poesiealbums

(Einzelarbeit; 50 Min.)

Fertigstellung. Gestaltung und Bindung eines Umschlags.

*

Ausstellung der Poesiealben und Vorführung der Vertonungen

(Sitzkreis; 50 Min.)

Zusammen gestalten wir eine kleine Ausstellung, hören die selbstproduzierte Vertonungen und schließen die Workshopsreihe ab.

Kurzvita Dania D'Eramo

1973 in Italien geboren, seit 2000 in Deutschland lebend. Studium der Anglistik und Germanistik (Perugia, Bonn). Nach Stationen in Redaktionen deutscher Buchverlage seit 2011 selbstständig als Übersetzerin. 2019 Beginn der Weiterbildung „Lese- und Literaturpädagogik“ (Bundesverband Leseförderung). Seitdem Leitung von kreativen Workshops, darunter auch Schreibwerkstätte mit Kindern mit und ohne Fluchterfahrung. Seit März Leitung einer Schreibwerkstatt mit Frauen mit Fluchterfahrung. Ihr Kinderroman *Mission Riesengarnele* erscheint 2024 im Dix Verlag. Zurzeit Arbeit an einem autofiktionalen Roman.